

Daniel Künzler
Adlenbach 13
8775 Luchsingen

Jahresbericht Zuchtgruppe Glarnerland

Im dritten Vereinsjahr standen wieder einige Arbeiten an:

- der Betrieb der Belegstation
- der Umzug wie auch der Aufbau vom Prüfstand.

Gerne fasse ich dieses in meinem Jahresbericht zusammen.

Bereich Zuchtgruppe

Am 20. Januar durften wir die zweite Hauptversammlung der Zuchtgruppe Glarnerland im Stadthof Glarus abhalten. Dabei wurde entschieden, dass wir die Arbeit des Prüfstandleiters anhand des Honigertrags entgelten werden. Zudem konnten wir vier neue Zuchtgruppenmitglieder in unseren Reihen begrüßen.

Für den Prüfstand haben Wolfhard S. Hüsken und Daniel Künzler Zwischenböden & Absperrgitter für die CH-Magazine hergestellt.

Am 23. März startete der erste Zuchtkurs der Zuchtgruppe Glarnerland. An einem Theorieabend und sechs Praxisterminen erlernten die acht Zuchtkursteilnehmer die Königinnenzucht. Robert Knobel und Daniel Künzler legten viel Wert darauf den Teilnehmern mitzugeben, dass die Königinnenzucht einfach und mittels geeigneter Hilfsmittel und Techniken für jeden machbar ist.

Die praktischen Arbeiten sollten mit einer eigenen Zucht zu Hause umgesetzt werden. Das Ziel war, dass die Teilnehmer nicht Kursköniginnen, sondern eigene Königinnen zum Abschluss in ihren Händen hielten.

So hatten wir bei der Auffuhr auf unsere Belegstelle nicht nur die Königinnen des Kurses sondern auch jene der Teilnehmer dabei und konnten die Kästchen bei herrlichstem Wetter aufstellen. Natürlich kam auch das Gesellige nicht zu kurz, sei es nach den Kurstagen oder beim Abschlusstrunk nach der Abfuhr. Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön vom Kursleiterteam für das engagierte Mitmachen.

Die Anlässe und das Organisatorische der Zuchtgruppe haben wiederkehrenden Charakter erlangt, sodass deren Aufwände reduziert werden konnten.

Bereich Rassenbelegstation M42 Sernftal

Am 18. Mai haben wir die Rassenbelegstation M42 Sernftal eingerichtet. Dabei wurden die Plätze gemäht sowie die Ständer mit den Befestigungsbändern aufgestellt. Für einen einfacheren Betrieb wurden weitere Podeste für die Ablage der Begattungskästchen im steilen Gebiet gebaut. Die Begattungssaison 2018 konnte beginnen!

Das vergangene Auffuhrjahr stellte uns vor neue Herausforderungen. Kaum war die Station offen, waren der grösste Teil der Plattformen bereits besetzt. Dieses blieb fast während der ganzen Saison so. Die grösste Auffuhranzahl in einer Woche betrug 143 Kästchen! Während drei Wochen waren wir komplett ausgebucht.

Auch die Begattungsquote war durch das schöne Wetter und mehrheitlich gut erstellten Kästchen sehr gut.

So schlug das vergangene Jahr alle Rekorde.

Kennzahlen des dritten Betriebsjahres der Rassenbelegstation M42 Sernftal:

- Total Auffuhren: 783 (budgetiert waren 400)
- Anzahl Züchter: 17, davon 6 Glarner
- Begattungsquote: 81%
- Dröhneriche: 22
- Anzahl Auf-/Abfuhren: 26

Am 08. September waren wir nur zu fünft, um die Rassenbelegstation abzubauen, die Wiesen zu mähen und die Ständer zurück ins Tal zu bringen. Der anschliessende Grillanlass konnte in diesem Jahr draussen abgehalten werden, da uns Petrus gnädig war. Für die kommende Saison wurden vierundzwanzig Drohnenvölker aus Glarner Herkünften eingewintert. Ich hoffe, dass alle den Elmer Bergfrühling erleben und daraus viele Drohnen die jungen Königinnen begatten werden.

Bereich Prüfstand

Am 21. März erreichte mich die schreckliche Nachricht von Wolfhard, dass von den acht eingewinterten Völkern nur vier überlebt hätten. Eines der vier Völker müsse noch im letzten Jahr umgeweiselt haben, da man es ihren Töchtern bereits ansehe.

Leider zogen auch alle verbliebenen Völker in der Folge wieder emsig Weiselzellen. Dieses hatte Wolfhard, Röbi und mich veranlasst, umgehend auf die Suche nach einem neuen Standort zu gehen. Mit der Unterstützung von Hans Egli konnten wir uns am Hang von Schänis diverse Plätze anschauen. Der beste Platz hatte natürlich seine Tücken. So war dieser aktuell verpachtet, wobei der Pächter noch nicht wusste, dass der Besitzer die Pacht nicht mehr verlängern würde. So haben wir nun einen Pachtvertrag mit dem Besitzer und das Einverständnis vom Pächter, dass wir diesen benutzen dürfen.

Sogleich wurde auch ein „Zügeltermin“ auf den 10.06.2018 festgelegt und die Mitglieder informiert. Am Umzugstag ging es darum, die bestehenden Völker vom Prüfstand 2 zu belassen und das Material vom Prüfstand 1 zu verschieben. Der Prüfstand 2 sollte seine Prüfungen noch am alten Standort ablegen und erst später verschoben werden.

Zu sechst konnten wir diese Aktion speditiv und mit viel Schweiß meistern.

Die Tage darauf erreichte uns die Nachricht, dass Heinzelmännchen am neuen Prüfstandsort am Werke waren. Maya und Christoph haben mehr als 3.5 Tonnen Schotter eingebracht und damit den Parkplatz und die Wege besser ausgebaut. Der helle Wahnsinn! Herzlichen Dank euch beiden für den tollen Einsatz. Nun kann auf befestigten Plätzen gearbeitet werden.

Am 6. Juli hatten einige Zuchtgruppenmitglieder wieder unentgeltlich Kunstschwärme erstellt, sodass am Tage darauf die Ringtauschköniginnen darin eingeweiselt werden konnten.

Leider hat sich die Situation am alten Prüfstandort mit den verbleibenden Völkern nicht verbessert und die Menge an Weiselzellen hatte zugenommen. Durch den Abgang einer zusätzlichen Königin konnte die Prüfserie nicht mehr erfolgreich abgeschlossen werden. Dies hat uns veranlasst, den Erlenwald aufzugeben und zu kündigen. Die Magazinaufleger und verbliebenen Völker wurden kurzfristig auch an den neuen Standort auf die vorbereiteten Plätze verschoben.

Im Erlenwald hatten wir einen Kasten belassen, sodass wir den befürchteten Rückflug abfangen konnten. Dieser blieb jedoch aus. Erstaunlich, da dieser nur 920m Meter weit weg lag.

Der Honigertrag war in diesem Jahr durch alles vorher Genannte mit 20kg sehr bescheiden.

Dafür konnte das neu angelaufene Prüfjahr nach einigen Einweiselungsverlusten dennoch 12 Völker einwintern – Vollbestand!

Nun zum Dank

Im Jahr 2018 durften wir zwei Spenden von Christian Rickenbach und eine von Wolfhard S. Hüsken entgegen nehmen. Besten Dank.

Der Gemeinde Glarus Süd danke ich für die unentgeltliche Benützung und Zufahrt zur Belegstation.

Einen speziellen Dank richte ich an meine Vorstandskollegen, welche viel zum Gelingen beigetragen haben. Ebenso bedanken möchte ich mich bei Wolfhard S. Hüsken für die vielen Stunden der Völkerbetreuung.

Danken möchte ich auch allen helfenden Nichtmitgliedern der Zuchtgruppe:

- Hans Egli für die Suche nach einem neuen Prüfstandort
- Maya Trümpy für die Mithilfe beim Prüfstandbau
- Inge Knobel für die Auf- & Abfuhrmithilfe
- Saskia Knobel und Sonja Künzler für das Verpacken der Coopgläser

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Zuchtgruppenmitgliedern bedanken, welche sich im 2018 eingebracht haben. Viele Hände und Engagement haben dazu beigetragen, dass wir im vergangenen so viel erreicht haben.

05. Januar 2019, der Präsident

Daniel Künzler